Holsteiner Wasser
Kompetenz zwischen den Meeren

Anmeldung einer Trinkwasseranlage nach DIN 1988

Versorgungsgebiet
Amt Achterwehr /
Gemeinde Bredenbek

Herr
Frau

Name, Vorname des Anschlussnehmers

Firma

Art des Gewerbes / Branche

wünscht in

Straße und Haus- Nr. Telefon

Postleitzahl Gemeinde und Ortsteil E-Mail

Bei vorhandener Wasser-Anlage angeben:

Anschlussnummer oder

Kundennummer

Wasserzähler-Nr.

☐ Ich bin mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten gemäß der geltenden Datenschutzerklärung (siehe Internetseite: www.holsteinerwasser.de) einverstanden.

☐ für den **Neubau** / ☐ das **vorhandene Gebäude**

zutreffendes bitte ankreuzen

		für Anzahl	neu	vorhanden	
☐	die Erstellung eines Hausanschlusses*		☐	☐	Wohnung
☐	die Auswechslung/ Verstärkung eines Hausanschlusses		☐	☐	Gewerbebetrieb
☐	die Erstellung eines Bauwasseranschlusses		☐	☐	Landwirtschaftsbetriebe
☐	den Anschluss weiterer Anlagen		☐	☐	gemeinsam genutzte Anlagen
☐	die Trennung von Anlagen		☐	☐	Baustellen
☐	die Zusammenlegung von Anlagen		☐	☐	
☐	Komplettierung (Bauwasser zum Hausanschluss)		☐	☐	
☐					

Spitzendurchfluss an der Hauptabsperreinrichtung: V_S= _____ L/s

Anzahl der Zähler:

Zähler	Einbau	Ausbau
Q3=4		
Q3=10		
Q3=16		

Eigenwasserversorgung:

☐ nicht vorhanden
☐ wird stillgelegt
☐ wird weiter betrieben
☐ _____

***Bei Neubauten sind der Anmeldung ein Lageplan (M 1:500) sowie Grundrisszeichnungen mit gewünschtem Hausanschlusspunkt einzureichen.**

Die Kostenmitteilung ist zu richten an den ☐ Anschlussnehmer ☐ Grundstückseigentümer ☐ _____

Angaben zu Sicherungseinrichtungen

☐ Einzelsicherungen ☐ Sammelsicherungen

☐ Sicherungseinrichtungen für besondere Entnahmestellen und Apparate: _____

Entnahmestelle oder Apparat ohne DVGW-Zulassung	Gefährdungskl. nach DIN 1988, T4. Tabelle 2	**Art der Sicherungseinrichtung**									
		freier Auslauf	Rohrunterbrecher AI	Rohrtrenner EA3	Rohrunterbrecher A2	Rohrtrenner EA2	Rohrschleife	Rohrtrenner EAI	Sicherungskombination	Rückflussverhinderer	Rohrbelüfter
											

Trinkwasserbehandlungsanlagen ☐ eingebaut ☐ nicht eingebaut

Druckerhöhungsanlagen ☐ eingebaut ☐ nicht eingebaut

Die Ausführung der Anlage erfolgt nach den Bestimmungen der DIN 1988 und sonstigen Regeln der Technik, den bauordnungsrechtlichen Vorschriften der AVBWasserV sowie hierzu erlassener Bestimmungen.

Es wird anerkannt, dass die HoWa keinerlei Haftung für die ausgeführten Anlagen übernimmt. Die im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis anfallenden Daten werden von der HoWa zum Zwecke der Datenverarbeitung abgespeichert. **Ferner werden die Regelungen der Wasserversorgungssatzungen und der Abgabensatzungen Wasserversorgung des Amtes bzw. der Gemeinde ausdrücklich anerkannt (siehe gesonderte Erklärung).**

Datum	Unterschrift Installateur	Unterschrift Anschlussnehmer	Unterschrift Grundstückseigentümer

Ausführungsvermerk der HOWA

Mit der Errichtung/Änderung der Kundenanlage sollte erst begonnen werden, sobald der obengenannte Anschlussnehmer die Zusage der **HoWa** zur Versorgung der angemeldeten Anlagen erhalten hat. Der Installateur stimmt sich diesbezüglich mit dem Anschlussnehmer ab.

Ausführender Installateur:

Stempel / Eingetragen im Installateurverzeichnis der HOWA

unter Nr.:

Anschlussnehmer:

jetzige Anschrift:

Straße Haus-Nr.

PLZ Ort

Telefon

Grundstückseigentümer:

Name der (des) Grundstückeigentümer(s) / Telefon

Straße Haus-Nr.

PLZ Ort

Original: Anmeldung für HoWa (Seite 1); Inbetriebsetzungsantrag (Seite 2); bitte Kopie für Ihre Unterlagen (Installateur)

Fertigmeldung und Inbetriebsetzungsantrag für die Trinkwasseranlage

☐ Die umseitig beantragte Trinkwasseranlage wurde gemäß den Angaben fertiggestellt und wird von mir nach Anschluss an das Versorgungsnetz der HoWa in Betrieb genommen.

☐ Der Zähler/ die Zähler kann/ können ab/ am ____ nach Vereinbarung eingebaut werden.

☐ Die Einweisung des Betreibers gemäß DIN 1988, Teil 8 wird von mir durchgeführt.

Wartungsvertrag ☐ abgeschlossen ☐ angeboten

Datum _____ Unterschrift und Stempel des Vertragsinstallateurs _____

Prüfvermerk der HOWA

☐ Die Trinkwasseranlage wurde durch Stichproben geprüft. Gefahrdrohende Mängel wurden nicht festgestellt.

☐ Die Trinkwasseranlage wurde an das Versorgungsnetz der HoWa angeschlossen.

Datum _____ Unterschrift des Beauftragten der HOWA _____